



## WAS IST DAS NAPOKO-KOLLOQUIUM?

Das jährlich stattfindende Kolloquium richtet sich an NachwuchswissenschaftlerInnen und PraktikerInnen im Bereich der politischen Kommunikation, die ihre abgeschlossenen und laufenden Forschungsarbeiten bzw. Projekte präsentieren und mit ExpertInnen aus Wissenschaft und Praxis diskutieren möchten.

## WIE LÄUFT DAS KOLLOQUIUM AB?

Im Mittelpunkt stehen Eure Forschungsarbeiten und Projekte, die Ihr in einem 15-20-minütigen Vortrag präsentieren könnt. Die nachfolgende Diskussion wird durch einen Respondent eingeleitet und bietet eine halbe Stunde Zeit für konstruktives Feedback und Vorschläge aus dem Plenum. Eure Vorträge werden in thematische Sessions eingeteilt und sind für den Freitag und Samstag geplant. Am Donnerstagabend findet eine Podiumsdiskussion zum Thema „Ein Jahr nach der Bundestagswahl 2017: Mit Daten und Technologien zurück in die Zukunft?!“ statt.

## WIE KÖNNT IHR AM KOLLOQUIUM TEILNEHMEN?

Der Call ist thematisch offen. Ihr könnt zu allen Themengebieten der politischen Kommunikationsforschung einreichen. In einem Praxis-Track kann auch der Nachwuchs aus politischen Beratungen

Wir freuen uns auf Eure Einreichungen!

Katharina Esau | NapoKo Sprecherin | HHU Düsseldorf  
Simon Kruschinski | NapoKo Sprecher & Ausrichter | JGU Mainz  
Jörg Haßler | Ausrichter | JGU Mainz  
Jasmin Fitzpatrick | AusrichterIn | JGU Mainz

oder Parteien eigene Projekte vorstellen. Haben wir Euer Interesse geweckt? Dann fasst Eure Arbeit (Dissertation, Magister-, Master- und Bachelorarbeit oder Forschungs- bzw. Praxisprojekte) in einem Extended Abstract (800 bis max. 1000 Wörter, exklusive Literaturverzeichnis, Abbildungen und Tabellen) zusammen und schickt es bis 09.08.2018 an: [sprecher@napoko.de](mailto:sprecher@napoko.de).

## CALL FÜR ANTRÄGE WAS SOLLTET IHR BEI DER EINREICHUNG BEACHTEN?

Beschreibt die Grundlagen und das (geplante) methodische Vorgehen sowie ggf. Hypothesen und (vorläufige) Ergebnisse möglichst prägnant. Fügt Eurem Abstract außerdem noch ein separates Deckblatt mit Vortragstitel, Namen des Vortragenden, institutioneller Zugehörigkeit, Kontaktdaten und ggf. Betreuungsperson(en) des Projekts bei. Entfernt auch jegliche Angaben zum Autor aus dem Textdokument und den Meta-Daten. Somit können wir Eure Einreichung anonymisiert begutachten.

## WIE GEHT ES NACH DER EINREICHUNG WEITER?

Wir sagen Euch Mitte September Bescheid, ob ihr Eure Forschungsarbeit oder Euer Projekt auf dem Kolloquium präsentieren könnt. Bei Annahme für einen Vortrag im Rahmen des Kolloquiums ist zusätzlich ein Extended Abstract (2.500 – max. 3.000 Wörter) spätestens Anfang November einzureichen, welches den anderen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird.